



Rueil-Malmaison, den 29. 4. 2004

KONZERNUMSATZ – 1. QUARTAL 2004

- **Starkes Umsatzwachstum im ersten Quartal (+8,3% bei konstanter Struktur), bedingt durch:**
 - **die rege Geschäftstätigkeit in allen Konzernsparten in Frankreich (+12%)**
 - **die Geschäftsdynamik der ständigen Niederlassungen im Ausland**
- **Anhaltend hoher Auftragsbestand**

Mit 4 Milliarden Euro erhöhte sich der Konzernumsatz des ersten Quartals 2004 im Vergleich zum 1. Quartal 2003 bei konstanter Struktur um 8,3% (+7,2% bei realer Struktur).

Diese hervorragende Leistung bestätigt die im zweiten Halbjahr 2003 verzeichnete positive Entwicklung mit einer Verbesserung in der Energiesparte und einer Belebung der Geschäftstätigkeit im Straßen- und Tiefbau.

Begünstigend wirkte zusätzlich (konträr zum 1. Quartal 2003) das milde Wetter zu Beginn des Jahres 2004.

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz der Periode gegenüber demselben Zeitraum im Vorjahr auf 2,6 Milliarden Euro (+12,2% bei konstanter, +13,6% bei realer Struktur). Alle Konzernsparten verzeichneten ein deutliches Umsatzplus, besonders ausgeprägt war es bei der Eurovia (+14,4%) und bei VINCI Construction (+12%).

Im Ausland stieg der Umsatz bei vergleichbarer Struktur um 2% auf 1,45 Milliarden Euro. Bei VINCI Construction bewirkte die Entwicklung der osteuropäischen Tochtergesellschaften zum Teil den Ausgleich des erwarteten Rückgangs bei den Großprojekten. In allen übrigen Konzernsparten wurden Zuwächse verzeichnet. Nach mehreren Jahren Rezession ist der Umsatzanstieg in Deutschland (+9%) hervorzuheben.

VINCI Concessions: 444 Millionen Euro (bei konstanter Struktur +6,3%; bei realer Struktur +4,8%)

Mit 176 Millionen Euro verzeichnete Cofiroute gegenüber dem 1. Quartal 2003 ein Umsatzplus von 5,6%. Die Mauteinnahmen stiegen um 6,5% auf 172 Millionen Euro, bedingt durch die 4%ige Verkehrszunahme bei konstantem Streckennetz (Leichtverkehr: +4,3%, Schwerverkehr: +2,7%), die 1,9%ige Gebührenanhebung und die Verkehrsfreigabe neuer Autobahnabschnitte (+0,6%).

Der Umsatz von VINCI Park stieg bei konstanter Struktur um 2,6% auf 121 Millionen Euro. Trotz Auslaufen mehrerer älterer Konzessionsverträge verbesserte sich der in Frankreich erzielte Umsatz (+2,3%). Noch deutlicher wuchs der Umsatz im Ausland (+3,4%), vor allem durch die dort verstärkte Präsenz.

Bei den Bodenverkehrsdiensten verbesserte sich der Umsatz von VINCI Airports um 8% auf 117 Millionen Euro (bei konstanten Wechselkursen). Im Umfeld einer anhaltend schwierigen Konjunktur konnte der Konzern seine Position auf dem Flughafen Roissy-Charles-de-Gaulle stärken und die Aktivitäten im Ausland auf Tätigkeitsfelder und Standorte mit hoher Wertschöpfung ausrichten.

Eine positive Gesamtentwicklung der Umsätze (speziell durch ein höheres Verkehrsaufkommen) war auch bei allen anderen Infrastrukturkonzessionen (+20% bei konstanten Wechselkursen) zu verzeichnen.

VINCI Energies: 749 Millionen Euro (bei konstanter Struktur +4,5%; bei realer Struktur +6,1%)

Der in Frankreich erzielte Umsatz von VINCI Energies belief sich auf 531 Millionen Euro. Dieser 4,5%ige Zuwachs bei konstanter Struktur entsprach real (durch Zukäufe zur Verdichtung des Standortnetzes) einem Plus von 5,6%. Wie bereits 2003 konnte VINCI Energies aus der starken Investitionsneigung auf dem Gebiet der Telekommunikationsinfrastrukturen und der Geschäftsdynamik bei der Ausstattung von Gebäuden im Dienstleistungssektor Nutzen ziehen.

Im Vergleich zur abwartenden Grundstimmung im Jahr 2003 stellte sich für die meisten ausländischen Tochtergesellschaften eine Belebung der Geschäftstätigkeit ein (+4,6% auf 218 Millionen Euro). Bei realer Struktur betrug der Zuwachs unter Berücksichtigung der jüngsten Neuzugänge +7,5%. Spanien verzeichnete eine weiterhin starke Leistung, in Deutschland stabilisierte sich die Lage und in Nordeuropa konnten die Umsätze gesteigert werden. Desgleichen zeigte sich im Anlagenbau für die Automobilindustrie bei TMS nach den 2003 durchgeführten Anpassungen eine Belebung.

Eurovia: 1 Milliarde Euro (bei konstanter Struktur +13,2%; bei realer Struktur +9,1%)

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz der Eurovia gegenüber dem 1. Quartal 2003 auf 632 Millionen Euro (+14,4% bei konstanter und +16% bei realer Struktur). Entscheidend für diese ausgezeichnete Leistung waren die guten Geschäftserfolge, die solide Marktverankerung und günstigere Wetterbedingungen als zur gleichen Zeit im Vorjahr.

Im Ausland erreichte der Umsatz 367 Millionen Euro, +11% bei konstanter Struktur, jedoch aufgrund von Wechselkurseffekten etwas weniger bei realer Struktur. Die in Deutschland verzeichnete Belebung der Geschäftstätigkeit (+11% auf 73 Millionen Euro) bestätigte die 2003 angekündigten Prognosen. Einen sehr regen Geschäftsverlauf verbuchten die Spartenunternehmen in Großbritannien (+16% auf 117 Millionen Euro), in der Tschechischen Republik (+17% auf 45 Millionen Euro) und in den Vereinigten Staaten (ohne Wechselkurseffekte +12% auf 76 Millionen Euro).

VINCI Construction: 1,8 Milliarden Euro (bei konstanter Struktur +5,6%; bei realer Struktur +4,9%)

Die sehr rege Geschäftstätigkeit in Frankreich brachte 1,1 Milliarden Euro Umsatz; das entspricht +12% bei konstanter Struktur und +13,3% unter Berücksichtigung der Unternehmenszugänge.

Während sich das (2003 außergewöhnlich hohe) Leistungsvolumen im Hochbau auf hohem Niveau stabilisierte, erhöhten sich die Tiefbauarbeiten für öffentliche Auftraggeber in den Regionen und für Infrastrukturprojekte wie die Hochgeschwindigkeitsbahnstrecke Ost und die Autobahn A89.

Der Auslandsumsatz der Bausparte erreichte 762 Millionen Euro. Dieser leichte Rückgang bei konstanter Struktur um 2% war nach Fertigstellung mehrerer Großaufträge im ersten Halbjahr 2003 hauptsächlich auf eine geringere Geschäftstätigkeit im Bereich Großprojekte zurückzuführen, die jedoch zum Teil durch die weitere Expansion in Mitteleuropa und die gute Marktlage im Facility Management (vor allem in Deutschland) wettgemacht werden konnte.

Ende März verbuchte VINCI mit 12,7 Milliarden Euro einen im Vorjahresvergleich (März 2003) um 5% höheren Auftragsbestand, der durchschnittlich 9 Monaten Leistung entspricht.

Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT

Tel.: 01 47 16 31 82 / Fax: 01 47 16 33 88

e-Mail: vchristnacht@vinci.com

*Dieses Communiqué ist auf Französisch, Englisch und Deutsch
von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com*

VINCI

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 845 097 800 euros
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex - Frankreich
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

KONSOLIDIERTER UMSATZ zum 31. MÄRZ 2004

(in Millionen Euro)

	31. März 2004	31. März 2003	Veränderung 2004/2003	
			bei realer Struktur	bei konstan- ter Struktur
Konzessionen und Dienstleistungen	444,0	423,5	4,8%	6,3%
Energie	749,3	706,1	6,1%	4,5%
Strassenbau	999,9	916,4	9,1%	13,2%
Bau	1 815,4	1 730,3	4,9%	5,6%
Verschiedenes und Eliminierungen	37,1	(0,7)		
Gesamt	4 045,7	3 775,5	7,2%	8,3%
<u>Davon Frankreich</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	326,8	301,3	8,5%	6,9%
Energie	531,3	503,4	5,6%	4,5%
Strassenbau	632,4	544,9	16,1%	14,4%
Bau	1 053,0	929,2	13,3%	12,1%
Verschiedenes und Eliminierungen	49,3	4,4		
Gesamt	2 592,9	2 283,3	13,6%	12,2%
<u>Davon Ausland</u>				
Konzessionen und Dienstleistungen	117,1	122,1	(4,1%)	4,5%
Energie	218,0	202,7	7,5%	4,6%
Strassenbau	367,4	371,5	(1,1%)	11,2%
Bau	762,4	801,1	(4,8%)	(2,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen	(12,1)	(5,2)		
Gesamt	1 452,8	1 492,2	(2,6%)	2,0%